

Rezension zu *Autor vor Ort 2021* mit Martin Baltscheit (von Julia Inselsberger)

Getrennt und doch zusammen – so könnte man nicht nur das aktuelle Kinderbuch *Ben und Teo – zwei sind einer zu viel* von Martin Baltscheit beschreiben. Es ist auch das Motto, unter dem die Veranstaltung *Autor vor Ort 2021* erneut an der Universität Duisburg-Essen stattgefunden hat. Im Juni war der Kinder- und Jugendbuchautor- und Illustrator Martin Baltscheit zu Gast an der UDE und hat einen ganzen Tag lang das literarische Geschehen bereichert. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten sich die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur digital über die Plattform *Zoom* zusammenfinden.

Insgesamt hat Baltscheit drei verschiedene Veranstaltungen mitgestaltet, worunter zum einem zwei Seminare, zum anderen eine öffentliche Lesung gehörten. Eine Besonderheit in diesem Jahr war die Beteiligung von zwei Schulklassen, die digital zur öffentlichen Lesung zugeschaltet werden konnten und die die Lesung durch ihre selbstgeschriebenen Geschichten kreativ bereichert haben. Im Fokus der öffentlichen Lesung stand Martin Baltscheits neuester Kinderroman *Ben und Teo – zwei sind einer zu viel*, der 2020 erschienen ist und von den eineiigen Zwillingen Ben und Teo und ihrer Suche nach Brüderlichkeit und Zusammenhalt erzählt. Zum Einstieg in die öffentliche Lesung berichteten Studierende aus dem Praxissemester vom Einsatz des Romans im Unterricht der Grundschule. Anschließend präsentierten die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse, die in der Unterrichtsreihe zum Roman entstanden sind. Als „Belohnung“ konnten die Kinder dann an der von Martin Baltscheit online performten Lesung teilnehmen und Rückfragen an den Autor stellen.

Neben der öffentlichen Lesung war Martin Baltscheit auch zu Gast in unterschiedlichen Seminaren, die sich in den vergangenen Semestern mit seinen Werken auseinandergesetzt haben. Im Seminar *Exemplarische Textanalyse* konnten die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse präsentieren und anschließend in eine Diskussion mit dem Autor treten, bei der es vor allem um die kritische Betrachtung des Kinderklassikers *Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte* und dessen Einsatzmöglichkeiten in der Grundschule ging.

Am Nachmittag fand dann das zweite Seminar zu *Medienverbänden* statt. In diesem Seminar wurden Baltscheits Werke aus einer vertriebs- und marketingstrategischen Perspektive betrachtet. Martin Baltscheit hat den Studierenden wertvolle Einblicke in die Entstehung eines kinderliterarischen Medienverbundes aus Autorensicht gegeben. Zudem präsentierten die Seminarteilnehmerinnen- und teilnehmer ihre Buchtrailer, die vorher im Rahmen des Seminars entstanden sind. Um 18 Uhr ging dann ein abwechslungsreicher Tag zu Ende.

Autor vor Ort war auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung, die den theoretischen Universitätsalltag mit lebensnahem Literaturgeschehen bereichert hat.